

**Niederschrift  
über die 9. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.09.2020**

**Sitzungsort/-zeit:** Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal  
17:00 Uhr – 17:43 Uhr

**Vorsitzender**  
Bernd Adolph

**Fraktion Die Linke.**  
Alfred Schildt

als Vertreter für Stadtrat Michael Dietze

**SPD-Fraktion**  
Philipp Koch

als Vertreter für Stadtrat Günter Benke

**Mitglieder**  
Dr. Walter Eiß  
Cornelia Hesse  
Silke Hövelmann  
Nicole Ifferth  
Mario Rudolf  
Bernd Wesenberg

ab 17:14 Uhr

**Von der Verwaltung :**  
Evelyn Johannes  
Dagmar Kluge  
Markus Pfeifer

**Nicht anwesend sind:**

**Mitglieder**  
Günter Benke  
Michael Dietze  
Regina Frens  
Detlef Friedrich

entschuldigt

entschuldigt

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 9. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 8 stimmberechtigten Stadträten fest. Die Tagesordnung ist allen Stadträten ordnungsgemäß zugegangen.

## **TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge  
Abstimmungsergebnis: 8- Ja-Stimmen

## **TOP 3      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 4      Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 14.07.2020**

Es gibt keine Ergänzungen oder Anträge.

Abstimmungsergebnis: 7-Ja-Stimmen, 1-Stimmenthaltung

## **TOP 5      Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der Wettkampf- und Nebenanlagen im Friedrich-Ludwig-Jahn Stadion Zerbst/ Anhalt im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"    BV/0211/2020**

Herr Markus Pfeifer stellt die Notwendigkeit der Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der Wettkampf- und Nebenanlagen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion Zerbst/Anhalt im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vor. Da die Kosten jetzt insgesamt höher liegen als die im Erstbescheid angesetzten Gesamtkosten, benötigt der Fördermittelgeber erneut einen Beschluss über die Bereitstellung der erhöhten Eigenmittel.

Stadtrat Wesenberg kommt um 17:14 Uhr zur Sitzung.

Nach eingehender zustimmender Diskussion aller anwesenden Stadträte liest der Ausschussvorsitzende den Beschlusstext noch einmal vor.

„Die Gesamtkosten in Höhe von 1.232.658,00 EUR inkl. der entsprechenden Zuweisungen sind in den Haushaltsplan 2021 ff. aufzunehmen. Der finanzielle Eigenanteil der Stadt Zerbst in Höhe von 242.658,00 ist für die Maßnahme zur Verfügung zu stellen.“

Der Ausschuss befürwortet die Beschlussvorlage.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **TOP 6      Mitteilungen**

Herr Markus Pfeifer teilt eine Aufstellung der Auslastung der Zerbster Kindertagesstätten und Horte aus.

Stadträtin Hövelmann fragt an, ob es Probleme gibt, ob die Eltern die Kinder dahin bringen können, wo sie wollen. Dazu erklärt Herr Pfeifer, dass es keine Probleme bei uns gibt. Es werden Ausweicheinrichtungen angeboten. Hortkapazitäten in den Grundschulen sind knapp.

Stadtrat Wesenberg erläutert ein Beispiel der Diakonie, Herr Mario Gabler ist mit der Betreuung der Familien aus den EU-Staaten beauftragt, die hier Arbeit bekommen könnten, aber nicht den Vorlauf der Anmeldezeiten auf Kitaplätze haben. Die Menschen würden Arbeit bekommen, können diese aber nicht annehmen, da sie keinen Platz in der Kita erhalten. Wie verhält sich das mit diesem Personenkreis.

Herr Pfeifer erklärt, dass sie genauso behandelt werden, wie die anderen, wenn es Wartelisten gibt. Auch denen werden Ausweichplätze in anderen Einrichtungen angeboten.

Stadtrat Wesenberg erklärt dazu, da die Menschen keine Autos zur Verfügung haben, scheitert das Angebot. Frau Johannes gibt noch einmal die Erklärung des Bürgermeisters wieder, die Herr Gabler schon im April vorigen Jahres erhalten hat. Es gibt einen Gleichbehandlungsgrundsatz, der bei allen gleich angewandt werden muss.

Daraufhin schlägt Stadtrat Wesenberg vor, wenn man eine Fahrgemeinschaft zu einer Kindereinrichtung der Gemeinde für die Kinder bilden würde, dann wäre den Familien auch geholfen. Eventuell kann ja die Diakonie eine Fahrgemeinschaft bilden.

Frau Johannes erklärt auch, dass durch die Diakonie damals schon keine Bedarfsermittlung abgegeben wurde und auch heute keine vorliegt.

Stadträtin Hesse fragt nach wie es kommt, dass im Hort der Grundschule an der Stadtmauer eine Auslastung von 87 gegenüber der Kapazität von 95 vorliegt.

Frau Johannes führt aus, dass es sich um eine Momentaufnahme vom August handelt und sich im Verlauf des Schuljahres noch Änderungen ergeben werden. Ein wichtiger Punkt bei der Antragstellung durch die Eltern ist natürlich die Ausstattung der Einrichtungen. Besonders im Hort der Grundschule an der Stadtmauer geben die Aufenthaltsräume keine ansprechende Hortunterbringung her. Dies wird sich ändern, wenn das Angebot an ausreichenden Räumlichkeiten gegeben ist. Dann ist auch eine bessere kindliche Förderung gegeben.

Stadträtin Hövelmann schlägt vor, zu diesem Sachstand in jeder Fachausschusssitzung eine Aufstellung zu erhalten und bittet um eine Information zum Sachstand Diakonie.

## **TOP 7      Anfragen, Anträge und Anregungen**

Stadtrat Koch erklärt, dass er als Leiter der Kinder- und Jugendfeuerwehr die Ausschreibung für den Kinder- und Jugendbeitrat erhalten hat. Der Anmeldeschluss war der 31.07.2020, der Termin konnte aber nicht eingehalten werden, da die Ferien länger gingen. Wie ist der aktuelle Stand der Ausschreibung?

Der Ausschussvorsitzende verweist die Antwort auf die nächste Sitzung.

**Bernd Adolph**  
**Ausschussvorsitzender**

**Dagmar Kluge**  
**Schriftführerin**